

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Wasserwirtschaft und Grün
Keller, Philipp Telefon: 07071 204-2346
Gesch. Z.: 92/Ke/

Vorlage 541a/2025
Datum 12.02.2026

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: **Laubdeponierung auf Baumscheiben zur CO₂-Bindung,
Baum-Nährstoff/Wassersicherung und Förderung der
Biodiversität**

Bezug: Antrag AL/Grüne Tübingen 541/2025

Anlagen:

Zusammenfassung:

Zur Einsparung von Entsorgungskosten und ökologischer Aufwertung von Baumscheiben soll das im Herbst anfallende Laub auf dem Baumbeet deponiert werden. Dazu soll ein Zaun errichtet werden. Die Stadtverwaltung sieht hier Probleme in der regelmäßigen Baumkontrolle und auch Gefahren für die Baumgesundheit sowie weitere Nachteile, weshalb hiervon abgeraten wird.

Finanzielle Auswirkungen

Bei Umsetzung des Antrags entstehen investive Kosten von ca. 750 – 1.000€ pro Baum und Gesamtkosten von ca. 7.500 – 10.000€. Unterhaltskosten sind hierunter nicht aufgeführt.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Die AL/Grüne Fraktion beantragte das kreisförmige Einzäunen von 10 Bäumen, um das im Herbst anfallende Laub einzufüllen. Im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit sollte das hierdurch eingesparte CO₂ und der Zustand der Bäume ermittelt werden.

2. Sachstand

Die Stadtverwaltung kann die Intention hinter dem Antrag nachvollziehen, sieht aber in der praktischen Umsetzung folgende Probleme:

- Bei den regelmäßigen Baumkontrollen muss der Stammfuß genau untersucht und deswegen immer frei gelegt sein. Vorher eingefülltes Laub müsste dann entfernt werden.
- Das Laub fördert die Bildung von Schimmelpilzen am Stamm und stellt damit eine große Gefahr für die Bäume dar. Durch die sich veränderten klimatischen Bedingungen sind unsere Stadtbäume bereits anfälliger für Pilze.
- Um zu verhindern, dass das Laub durch den Wind fortgetragen wird, muss ein stabiler Zaun errichtet werden. Dieser produziert Investitions- sowie Unterhaltskosten und unterbindet auch die Nutzung des Laubs durch Igel.
- Durch das Laub werden darunterliegendes Gras, Stauden und weitere Pflanzen erstickt und sterben ab.

Die Verwaltung schätzt die anfallenden Kosten für die Auswahl, das Errichten des Zaunes, Materialkosten, das Sammeln des Laubs und Befüllen auf ca. 750 – 1.000€ pro Baum. Das Laub muss mit einem LKW möglichst nah an dem Baum transportiert und ausgeladen werden.

3. Vorgehen der Verwaltung

Mit dem Blick auf die Haushaltslage, den personellen Aufwand und den unter 2. genannten Herausforderungen rät die Verwaltung von dem weiteren Vorgehen zum jetzigen Zeitpunkt ab.

4. Lösungsvarianten

Der Antrag wird umgesetzt und die Verwaltung damit beauftragt, entsprechende Bäume zu suchen.